



THE ROYAL HOUSE OF STUART

DIE WIEDERAUFERSTEHUNG DES KÖNIGREICHS SCHOTTLAND

Die Rückeroberung unserer Souveränität
Eine moderne konstitutionelle Monarchie

“Master Transcript”

Herausgegeben von: Dem Königlichen Beratungsteam im Namen des Königshauses Stuart

Betreff: Offizielle Proklamation der Wiederherstellung des Königreichs Schottland

Datum: September 2026





THE ROYAL HOUSE OF STUART

Alessandra:

Heute ... erzählen wir nicht einfach nur eine Geschichte. Wir erleben etwas, das die Geschichte nur selten zulässt: ein Vermächtnis, das sich weigert, in der Vergangenheit zu bleiben. Und heute ... ist ein Mann vorgetreten und hat gesagt, dass diese Geschichte noch nicht zu Ende ist. Bitte begrüßen Sie ... Prinz Bruce Stuart.

HM Bruce:

Vielen Dank, dass Sie uns eingeladen haben.

Alessandra:

Bruce, wie geht es Ihnen?

HM Bruce:

Mir geht es gut, und Ihnen?

Alessandra:

Schön ... Wie würden Sie sich der Welt zum allerersten Mal vorstellen? Denn Sie tragen das Blut mächtiger Könige und Königinnen wie Ihrer Vorfahren Robert the Bruce und Mary Stuart in sich. Sagen Sie mir: Wenn Sie in den Spiegel schauen, sehen Sie dann einen König oder nur einen Mann, der die erdrückende Last der Geschichte trägt?

HM Bruce:

Um ehrlich zu sein, wenn ich in den Spiegel schaue, sehe ich nur Bruce. Ich bin Ehemann, und ich liebe mein Land. Zu Hause verlange ich von niemandem, mich König zu nennen. Aber Sie haben recht, die Geschichte ist schwer. Doch ich sehe sie nicht als Last. Ich sehe sie als Wegweiser. Zu wissen, dass ich von Robert the Bruce abstamme, verändert meine Sicht auf die Zukunft. Es erinnert mich daran, dass es in meinem Leben nicht nur um mich geht. Ich bin einfach ein Mann, der sich an seine Pflicht gegenüber seinem Volk erinnert.

Alessandra:

Diese Erkenntnis von Pflicht ... Erinnern Sie sich an den genauen Moment, in dem Sie zum ersten Mal Ihre Verbindung zur Stuart-Linie entdeckt haben? Was hat sich an diesem Tag in Ihrem Leben verändert?

HM Bruce:

Alles begann im Jahr 2019. Aus dem Nichts kamen drei Menschen aus England, die direkt von der verstorbenen Königin Elizabeth II. geschickt worden waren. Sie setzten sich mit mir zusammen und erklärten mir alles Schritt für Schritt – wer ich wirklich war und die Wahrheit über meinen familiären Hintergrund. Mein Leben vor diesem Tag und die Realität, die sie mir zeigten, waren völlig unterschiedlich. Ehrlich gesagt war mein erster Gedanke, wie bei jedem anderen auch, dass es eine versteckte Kamera war. Es fühlte sich einfach zu verrückt an, um wahr zu sein. Sie sagten mir, dass ich die verstorbene Königin Elizabeth treffen würde. Mir wurde gesagt, ich solle mich vorbereiten. Ich verstand, dass dies keine Bitte, sondern ein direkter Befehl war.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Alessandra:

Eine Vorladung von solchem Ausmaß ... das würde die Perspektive eines jeden Menschen auf sein eigenes Leben verändern.

HM Bruce:

Es war eine enorme Veränderung für mich. Sie führten mich durch die Regeln – wie ich die Königin ansprechen sollte, wie ich sprechen und wie ich mich mit Respekt verhalten sollte. Es ging nicht wirklich darum, etwas Neues zu lernen. Es fühlte sich eher so an, als würde eine Vergangenheit erwachen, die lange verborgen gewesen war. Als sie zurückkamen, war der Smalltalk vorbei. Sie begannen, mich auf mein Online-Treffen mit der Königin vorzubereiten – insbesondere darauf, wie ich sie ansprechen und mit ihr sprechen sollte.

Alessandra:

Und als der Bildschirm schließlich anging?

HM Bruce:

Der Anruf begann. In dem Moment, als Ihre Majestät erschien, waren all meine Zweifel verschwunden. Ihre Präsenz – selbst durch einen Bildschirm – war unbestreitbar. Wir sahen uns direkt an. In diesem Augenblick war ich nicht mehr nur ein gewöhnlicher Bürger. Ich war ein Prinz. Es war die Bestätigung, die ich brauchte. Es war ein langes Gespräch, das fast 45 Minuten dauerte. Sie erklärte mir, wer ich wirklich war, Einzelheiten meiner Vergangenheit, die verborgen gehalten worden waren, und die Pflichten, die ich nun trage. Sie sprach nicht nur über die Vergangenheit, sondern darüber, was für mein Volk getan werden muss. Ich sollte hinzufügen, dass diese Treffen – jedes einzelne von ihnen – sorgfältig aufgezeichnet wurden. Sie sind nicht nur persönliche Erinnerungen; sie sind historische Beweise. Ich plane, sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wenn die Zeit dafür gekommen ist. Aber wir haben jetzt eine wichtigere Pflicht. Mein Fokus und der Fokus des Hauses Stuart liegt nicht auf der Vergangenheit. Es geht um die Zukunft Schottlands.

Alessandra:

Bruce, unter dem Schatten dieses gewaltigen historischen Erbes: Welche Art von modernem Führer werden Sie?

HM Bruce:

Ein Führer, der zuhört. Die Geschichte gibt mir ein Fundament, aber meine Führung muss auf der Realität von heute beruhen. Ich werde zu einem Führer, der Offenheit und Verständnis höher bewertet als absolute Macht. Ein moderner König sollte nicht unerreichbar sein; er sollte dem Potenzial der Nation dienen.

Alessandra:

Bruce, wie definieren Sie Ihre direkte Blutsverbindung zur Stuart-Linie für die internationale Öffentlichkeit mathematisch und historisch?



THE ROYAL HOUSE OF STUART

HM Bruce:

Meine Verbindung zur Stuart-Linie beruhte nicht auf einer Vermutung; sie wurde durch die Wissenschaft mit einem DNA-Test bewiesen, der von der Königin angeordnet wurde. Als das Team zu unserem zweiten Online-Treffen kam, waren sie dort, um die Proben für die DNA zu entnehmen. Ich erinnere mich, dass ich sie ansah und Ihrer Majestät direkt eine Frage stellte: „Wenn Sie bereits wissen, wer ich bin, und Sie mir sagen, dass ich König werden soll, warum brauchen Sie dann einen DNA-Test? Haben Sie Zweifel daran, wer ich bin?“ Sie antwortete sofort. Sie sagte mir, dass der Test nicht für sie bestimmt sei – sie habe keinerlei Zweifel. Sie erklärte, dass er für die Zukunft benötigt werde. Er musste durchgeführt, aufgezeichnet und für den Tag bereitgehalten werden, an dem die Wahrheit ans Licht kommen würde. Kurz gesagt, ging es darum, die Welt auf die Realität meiner Blutlinie vorzubereiten.

Alessandra:

Die Geschichtsbücher des Mainstreams besagen, dass das Haus Stuart offiziell im Jahr 1807 mit dem Tod von Kardinal Henry Benedict Stuart endete. Bruce, wie erklären Sie der Welt, dass diese Geschichtsbücher falsch liegen?

HM Bruce:

Man muss verstehen, dass das, was wir „Geschichte“ nennen, oft nur ein Spiegelbild der damaligen Politik ist. Leider gelangt nicht jede Wahrheit in die Geschichtsbücher. Für mich ist klar, dass die britischen Führer damals einen Nutzen darin sahen, die Öffentlichkeit davon zu überzeugen, dass die Stuart-Linie beendet war. Sie mussten eine neue Ordnung sichern, und die Erklärung, dass die Stuart-Linie tot sei, war ein mächtiges Mittel, diese Ordnung zu schützen. Aber Politik und biologische Tatsachen sind zwei sehr unterschiedliche Dinge. Eine Dynastie verschwindet nicht einfach, nur weil eine Regierung es für einfacher hält, das Buch zu schließen. Sie bewegt sich einfach in den Schatten, bewahrt von jenen, die die Blutlinie ehren, bis der richtige Zeitpunkt gekommen ist, zurückzukehren.

Alessandra:

Gibt es Historiker, die Ihre Behauptung unterstützen? Wie reagieren Sie auf Kritik an der historischen Genauigkeit?

HM Bruce:

Ich habe keinen Zweifel daran, dass viele Historiker das, was wir heute sagen, infrage stellen werden. Aber lassen Sie mich ganz klar sein: Ich bin nicht hier, um mit Historikern zu kämpfen oder mich mit dem Buckingham Palace zusammenzusetzen, um meine Rechte zu beweisen. Ich glaube, dass das Wort der verstorbenen Königin Elizabeth, die 70 Jahre lang regierte, zusammen mit dem eindeutigen DNA-Beweis, keinen Zweifel lässt. Wenn jemand weiterhin daran zweifelt, dass Ihre Majestät anerkannt hat, wer ich bin, habe ich dazu nichts mehr zu sagen. Ich bin nicht hier, um über die Vergangenheit zu streiten; ich bin hier, um der Zukunft zu dienen. Mein Ziel ist es, die Freiheit für mein Land und mein Volk zu gewinnen, die Freiheit, die sie seit Langem verdient haben. Als der neue König der Schotten bin ich nicht hier, um in Geschichtsbüchern zu leben – ich bin hier, um mein Volk zu schützen und ihm zu dienen.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Alessandra:

Um es absolut klarzustellen, Bruce: Erheben Sie ab heute einen formellen Anspruch auf den schottischen Thron?

HM Bruce:

Nein. Ich erhebe keinen Anspruch auf den Thron. Er gehört bereits mir, und er gehört dem Volk Schottlands. Ein König muss nicht beweisen, wer er ist. Wenn jemand denkt, dass ich mich irre, muss er es beweisen. Wir sind nicht hier, um nach den alten Regeln zu spielen. Wir sind hier, um etwas Neues zu beginnen – um die Freiheit zurückzubringen, die wir verloren haben. Es ist mir egal, ob die Welt mich König nennt. Meine Aufgabe besteht einzig darin, die Zukunft aufzubauen, die mein Volk verdient.

Alessandra:

Um es für die Öffentlichkeit zu klären: Sehen wir die Wiederherstellung der alten Ordnung, oder schlagen Sie etwas völlig anderes vor?

HM Bruce:

Absolut ein neues System, ein neues System. Ich bringe die Vergangenheit nicht zurück. Ich baue ein neues System für Schottland auf. Unter unserem System werden schottische Politiker nicht länger der Krone die Treue schwören, nur um der Institution zu dienen. Von heute an gehört ihre Loyalität der Krone und dem Volk. Vor allem bedeutet, der Krone zu dienen, dem Volk zu dienen. Das schottische Parlament muss für das Volk sprechen. Aber wenn es diese Nation jemals verrät oder sich gegen ihre Bürger stellt, wird die Krone nicht einfach dasitzen und zusehen. Ich werde eingreifen, um unser Volk zu schützen und sicherzustellen, dass seine Stimmen niemals wieder durch eine politische Agenda zum Schweigen gebracht werden.

Alessandra:

Bruce, sprechen wir über die Realität der Situation. Was geschieht, wenn Schottland oder das derzeitige Establishment Ihren Anspruch ablehnt? Wie messen und definieren Sie die öffentliche Unterstützung, die Sie haben?

HM Bruce:

Unterstützung zeigt sich nicht durch Meinungsumfragen; sie zeigt sich in Loyalität. In den vergangenen sieben Jahren haben wir mit der Unterstützung der verstorbenen Königin vor ihrem Tod und ihres Teams unser Fundament aufgebaut. Ich habe neun loyale schottische Lords, eine starke Gruppe schottischer Parlamentsmitglieder und vor allem drei Millionen Schotten hinter uns. Mit Stand heute sind sie bereit für diese neue Monarchie. Seit mehr als drei Jahrhunderten leben mein Land und mein Volk unter dem Gewicht einer äußeren Macht. Wir haben unsere eigene Geschichte, unsere eigene Flagge und unser eigenes Land – und dennoch waren wir nie wirklich frei. Die britische Monarchie stellt sich als Verfechterin der Freiheit dar, doch seit Jahrhunderten haben sie unser Land besetzt und unser Volk unterdrückt. Diese Besetzung endet heute. Wenn die britische Monarchie und die britische Regierung wirklich an die Freiheit glauben, von der sie sprechen, dann sollen sie es jetzt beweisen, indem sie den Willen meines Volkes achten.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Alessandra:

Bruce, für die Welt, die zusieht, ist dies die eigentliche Frage: Ist Schottland heute wirklich unabhängig? Was ist mit einem Referendum? Und wenn London dies ablehnt – was geschieht dann?

HM Bruce:

Schottland ist ab heute unabhängig. Daran besteht kein Zweifel. Heute Morgen hat mein Rechtsteam offizielle Mitteilungen an Staats- und Regierungschefs der Welt sowie an internationale Gerichte geschickt. Diese Dokumente werden heute veröffentlicht, und unsere Unabhängigkeit wird ohne Frage anerkannt werden. Was den Widerstand Londons betrifft: Der König und das Parlament haben keinerlei Autorität über Schottland. Überhaupt keine. Dies wird in unseren Dokumenten Punkt für Punkt bewiesen. Lassen Sie mich klarstellen: Wir brauchen keine Erlaubnis Londons für unsere Freiheit. Alles, was man Ihnen bisher erzählt hat, waren Lügen von Politikern gegenüber meinem Volk. Die Wahrheit steht hier, in unseren Schreiben.

Alessandra:

Die Welt fragt sich: Wie wird das Haus Windsor auf diese Erklärung reagieren? Stehen wir am Rand einer Verfassungskrise?

HM Bruce:

Oh ... absolut nicht. Unser Ziel ist kein Krieg mit England oder der Monarchie. Wenn wir einen Kampf gewollt hätten, hätte ich genau das getan, was Robert the Bruce getan hat. Aber das ist nicht unser Weg. Wir haben uns für Diplomatie entschieden. Heute erklären wir der Welt unsere Unabhängigkeit auf friedliche und rechtmäßige Weise. Ich glaube, dass die Monarchie – und das englische Volk – die Erinnerung an Königin Elizabeth respektieren werden ... Wir wählen den Frieden, und wir erwarten dasselbe von der anderen Seite.

Alessandra:

Bruce, ganz direkt: Wie stehen Sie zu König Charles III.? Stehen Sie in Opposition zum Haus Windsor, oder handeln Sie parallel dazu?

HM Bruce:

Mein Cousin König Charles ist der Herrscher Englands. Das ist sein Land, und ich habe kein Interesse an seiner Krone. Aber lassen Sie mich klarstellen: Schottland gehört nicht ihm. Er ist nicht unser König. Ich stehe für mein Volk. Wir sind keine Feinde. Wir kämpfen nicht um denselben Thron. Ich bin der König der Schotten, und meine Pflicht besteht darin, meinem Land zu dienen. Die Tage, in denen britische Monarchen über Schottland herrschten, sind vorbei. Ich bin nicht hier, um seinen Thron in England herauszufordern; ich bin hier, um Schottlands Freiheit zu erklären. Wir sind Nachbarn. Zwei getrennte Nationen. Und als ein König zu einem anderen erwarte ich von ihm, dass er den Willen meines Volkes respektiert.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Alessandra:

Haben Sie den Buckingham Palace kontaktiert? Welche Antwort haben Sie erhalten?

HM Bruce:

Natürlich habe ich das. Ich habe König Charles zweimal kontaktiert, seit er den Thron bestiegen hat. Ich habe auch Briefe an Prinz William und Prinzessin Anne geschickt. Ich habe keine Antwort erwartet, weil ich keine Fragen gestellt habe. Ich habe ihnen lediglich gesagt, wer ich bin und wie Schottland seine Freiheit nehmen wird. Dies war keine Bitte. Es war eine Tatsache. Ich habe dafür gesorgt, dass die Wahrheit bekannt ist.

Alessandra:

Haben Sie keine Angst, dass sie Ihnen diese Macht nehmen werden?

HM Bruce:

Macht wird nicht gegeben; sie wird genommen. Und ich habe sie bereits.

Alessandra:

Würden Sie König Charles III. treffen, wenn Sie eingeladen würden?

HM Bruce:

Warum nicht? Wir sind Cousins. Wenn er mich einlädt, wird unser Treffen rein diplomatischer Natur sein. Wir würden uns wahrscheinlich zusammensetzen und meine Videoanrufe mit der verstorbenen Königin ansehen. Wie ich bereits sagte, hat Ihre Majestät in diesen Gesprächen viel über die Vergangenheit ihrer königlichen Familie erzählt. Ich bin sicher, Charles wäre überrascht, sie zu sehen. Ich möchte, dass er das Material sieht, bevor ich es mit der Welt teile. Es enthält sensible Dinge über sein Haus. Es ist nur richtig, dass er es zuerst sieht.

Alessandra:

Wir haben über Geschichte, Vermächtnis und eine Zukunft gesprochen, die näher zu sein scheint als je zuvor. Ob die Welt bereit ist oder nicht, das Gespräch hat begonnen. Vielen Dank, dass Sie beide hier waren.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

ABSCHLIESSENDE ANSPRACHE – HM BRUCE DER ZWEITE, KÖNIG DER SCHOTTEN

Meine erste Botschaft an die internationale Presse. Ich weiß, dass Ihr Hauptaugenmerk derzeit auf mir und auf der Zukunft unseres Königreichs liegt. Aber im Interesse meines Volkes: Vertrauen Sie keinen inoffiziellen Quellen. Alles Offizielle wird direkt von meiner Stimme oder von meinem Büro kommen. Wenn Sie die Wahrheit wollen, fragen Sie uns direkt.

An die edlen Clans Schottlands: Heute sind drei Jahrhunderte britischer Herrschaft vorbei. Schottland ist wieder ein unabhängiges Königreich. Mein Aufruf an euch ist einfach: Wir stellen das schottische Oberhaus unter dem Haus Stuart wieder her – um unserem Volk zu dienen und unsere Traditionen zu schützen. Damit jeder Clan eine Stimme hat, bitte ich jeden von euch, einen Lord zu wählen, der an unserer Seite steht.

An die Staats- und Regierungschefs der Welt, Monarchen, die Vereinten Nationen und den Vatikan: Ich stehe heute hier, um wiederherzustellen, was uns genommen wurde. Britische Gesetze können internationales Recht nicht umgehen und die Wahrheit über unser Königshaus nicht verbergen.

Der Act of Union von 1707 war eine Vereinbarung zwischen zwei freien Nationen. Dieses Versprechen wurde gebrochen. Und wenn ein Versprechen gebrochen wird, hat die verletzte Nation jedes Recht, ihre Freiheit zurückzunehmen. Meine Blutlinie wurde von der verstorbenen Königin Elizabeth anerkannt und durch die Wissenschaft bewiesen. Dies ist eine Wahrheit, die kein Staat leugnen kann.

Ich appelliere an eure Ehre: Ihr habt die Freiheit vieler Nationen verteidigt. Jetzt zeigt denselben Geist gegenüber Schottland. Schaut über kurzfristige Politik hinaus. Die Geschichte wird euch danach beurteilen, ob ihr der Gerechtigkeit treu wart. Schottland anzuerkennen ist kein politischer Gefallen – es bedeutet, das Richtige zu tun. An die Welt: Dies ist kein innerer Streit; es ist eine Frage internationaler Gerechtigkeit. Das Recht auf Selbstbestimmung stirbt niemals.

Wir erfinden kein neues Land – wir stellen unser Königreich wieder her. Steht für das Gesetz, nicht für politischen Komfort. Erkennt Schottlands Freiheit und die Rückkehr des Hauses Stuart an.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Mein Cousin, König Charles, wir beide wissen, dass Geschichte nicht nur eine Sammlung von Geschichten ist, sondern eine Aufzeichnung von Wahrheiten, die am Ende immer zurückkehren.

Die Macht einer Krone wird nicht durch lokale Gesetze am Leben erhalten, sondern durch königliches Blut, rechtmäßige Ansprüche und den Willen des Volkes – Dinge, die lange Zeit ignoriert wurden. Du bist ein Mann der Tradition, und du weißt sehr genau, dass Titel und Throne treuhänderisch gehalten werden. Aber wenn dieses Vertrauen auf einem gebrochenen internationalen Abkommen und der Wegnahme der Rechte des Hauses Stuart beruht, endet dieses Vertrauen. Die offizielle Erklärung der verstorbenen Königin Elizabeth II. war keine leere Handlung; sie war die Anerkennung einer realen, bewiesenen Wahrheit, die nicht länger verborgen werden kann.

Ich komme nicht zu dir, um um einen Gefallen oder um einen politischen Deal zu bitten.

Ich bin hier, um die Wiederherstellung einer Ordnung zu vollenden, die zu Unrecht genommen wurde.

Die Zeit des Schweigens über die Rechte Schottlands ist vorbei. Dies ist die Rückkehr des Königreichs Schottland. Ich bitte dich, dies nicht als persönliches Problem zu sehen, sondern als die Korrektur eines Fehlers der Geschichte. Die Ehre unserer gemeinsamen Familienlinie und die Zukunft Schottlands hängen von der Stärke ab, uns der Wahrheit darüber zu stellen, wer wir sind.

König Charles, die höchste Pflicht eines wahren Königs besteht darin, seinem Volk zu dienen, seinen Willen zu ehren und seine Freiheit zu schützen. Wenn du dich weiterhin als König von Schottland betrachtest, dann musst du den klaren Willen seines Volkes ehren: Schottland verlangt seine Freiheit, und mehr als drei Millionen Schotten haben mich bereits als ihren König gewählt, der sie führen soll. Du kannst mit der einen Hand Freiheit gewähren und gleichzeitig mit der anderen Hand demjenigen die Anerkennung verweigern, den das schottische Volk zu seinem Führer gewählt hat.

Wahre Freiheit für Schottland ist kein politischer Deal zu deinen Bedingungen oder zu den Bedingungen von Westminster; sie ist die Anerkennung meiner rechtmäßigen Krone. Wir beide wissen, dass Ihre verstorbene Majestät, Königin Elizabeth II., bewusst private Videoaufzeichnungen mit mir hinterlassen hat – nicht nur als persönliche Erinnerungen, sondern als endgültigen Beweis der Wahrheit. Sie hat diese Worte aufgezeichnet, damit an dem Tag, an dem dieser Tag kommen würde, kein Zweifel mehr über den rechtmäßigen Platz meines Königreichs und die Rückkehr unseres Hauses bestehen würde. 70 Jahre lang diente Ihre Majestät ihrem Volk mit tiefer Hingabe, und die Öffentlichkeit vertraute ihrer Stimme über alles andere.

Sie sagte, dass, wenn die Wahrheit jemals zurückgehalten würde, diese Aufzeichnungen direkt mit der Nation geteilt werden sollten, die sie liebte. Und deshalb lade ich dich ein, ihren letzten Wunsch zu respektieren, diese historische Wahrheit anzuerkennen und mit uns einen friedlichen Weg zu gehen. Lasst uns ihre Vision gemeinsam erfüllen – ohne dass wir ihre Videoaufzeichnungen veröffentlichen müssen und das endgültige Urteil der Öffentlichkeit überlassen. Mein Volk und ich glauben wirklich, dass du als König von England nicht wählen wirst, eine feindselige Haltung gegenüber der gesamten schottischen Nation einzunehmen, die ihren Willen zum Ausdruck gebracht hat.

Die Entscheidung, die vor dir liegt, ist einfach: Respektiere den friedlichen Willen einer Nation oder zwing sie in einen Kampf gegen ein geeintes Volk. Ich bitte dich, Weisheit zu wählen, diese Wahrheit anzuerkennen und einen friedlichen Weg mit uns zu gehen – so wie deine Mutter den Frieden und die Würde ihres Volkes immer über alles andere gestellt hat.



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Und schließlich an das Volk Schottlands: Meine Mit-Schotten, die Ketten von drei Jahrhunderten des Schweigens sind zerbrochen. Heute nehmen wir nicht nur unseren Thron zurück; wir nehmen unsere Seele, unsere Identität und unsere Zukunft zurück. Zu lange wurde unser Schicksal in Hallen entschieden, die den Geist unseres Volkes nicht kennen. Jahrhundertlang haben Politiker euch das leere Versprechen einer „Republik Schottland“ gegeben. Ich bitte euch, eine einfache Wahrheit zu erkennen: Schottland kann aufgrund seiner Geschichte und seiner Gesetze keine Republik sein. Die Politiker, die ihr gewählt habt, wissen dies sehr genau. Wenn sie ihr Amt antreten, schwören sie dem englischen Königshaus die Treue – eine Wahrheit, die sie vor euch verbergen.

Sie haben euch mit falschen Versprechen zurückgehalten, während sie einem System dienten, das nicht unseres ist. Ich stehe heute vor euch, um euch als euer König ein königliches Versprechen zu geben. Unser Königreich wird niemals eure Freiheit behindern. Wir werden euch niemals als Untertanen betrachten, die benutzt werden können. Unsere Krone wird der Schild der Freiheit unseres Volkes sein. Unter unserer Herrschaft endet dies: Kein Führer, den ihr wählt, wird jemals wieder vor einem ausländischen Thron niederknien. Von nun an wird jeder Amtsträger dem schottischen Volk allein uneingeschränkte Loyalität versprechen. Ihr seid stark geblieben, ihr habt gewartet, und ihr habt das Feuer unserer Nation am Leben erhalten. Die Freiheit, die wir heute erklären, ist kein Geschenk; sie ist euer Recht. Ich bitte euch, als freies und stolzes Volk Schottlands zusammenzustehen. Unter dem Haus Stuart werden wir eine Nation aufbauen, in der eure Stimme Gesetz ist, in der unsere Kultur unser Stolz ist und in der unser Erfolg allein uns gehört.

Sie wollten, dass ihr eine Wahrheit vergesst, eine Wahrheit, die das Fundament der schottischen Verfassung bildet und uns von Robert the Bruce gegeben wurde: Nur das schottische Volk kann seinen König wählen! Also frage ich euch heute: Wollt ihr einen König mit schottischem Blut in seinen Adern – oder wollt ihr unter einem ausländischen König leben? Die Wahl eures Königs liegt allein in euren Händen! Nicht in London und nicht bei den Politikern, die einer ausländischen Krone dienen. Deshalb rufe ich euch auf: Wählt euren König! Lasst dies unser Gelöbnis sein: Niemals wieder wird unsere Freiheit verkauft werden. Niemals wieder wird unsere Zukunft von anderen regiert werden. Und niemals wieder wird Schottland im Schatten einer anderen Krone stehen als seiner eigenen.

Wir sind keine Engländer. Wir waren nie Engländer, und wir werden niemals Engländer sein!
Wir sind Schotten! Wir waren immer Schotten, und wir werden immer Schotten sein!



THE ROYAL HOUSE OF STUART

Meine Mit-Schotten,
ich habe gewartet, weil ich ihre Macht kannte. Aber in den vergangenen sieben Jahren haben wir uns vorbereitet, und jetzt handeln wir. Seid bereit: London könnte mich einen Verräter nennen, so wie sie meine Vorfahren Robert the Bruce und Königin Mary genannt haben. Sie könnten sogar versuchen, mein Leben zu beenden ...

Aber ich werde ihnen die Antwort meiner Vorfahren geben:

„Es ist nicht für Ruhm oder Reichtum, dass wir kämpfen, sondern für die Freiheit – allein dafür, was kein wahrer Schotte außer mit seinem Leben aufgibt.“

„In meinem Ende liegt der Beginn unseres Königreichs. Und heute ... heute ist dieser Tag.“

Heute ist Schottlands Unabhängigkeitstag! Das Königreich Schottland gehört uns. Die Zeit ist jetzt.
Lang lebe Schottland!

